
FAZIT

AUTORENPLATTFORM

STUDIENGANG DER MEDIENINFORMATIK
ENTWICKLUNGSPROJEKT INTERAKTIVE SYSTEME

TEAM 44
STEFAN GEIER
VADIM DEMIZKI

DOZENTEN
PROF. DR. GERHARD HARTMANN
PROF. DR. KRISTIAN FISCHER

BETREUER
CORINNA KLEIN
SHEREE SASSMANNSHAUSEN

1 Einleitendes

Um nach der möglichst umfangreichen Abarbeitung der Implementationsphase nun ein rückblickendes Fazit bilden zu können, ist ein abschließender Blick auf die Anforderungen notwendig, die in der Phase der Anforderungsanalyse des Projektes erarbeitet und in der darauffolgenden Design/Test/Entwicklung-Phase erweitert wurden. Der Übersicht halber werden im folgenden lediglich die Zielerreichungsgrade jener Anforderungen beschrieben, welche entweder komplett, teilweise erreicht wurden oder aus einem oder mehreren Gründen gar nicht erreicht wurden. Im letzteren werden allerdings nicht die Anforderungen beschrieben, die lediglich aufgrund von Zeitmangel nicht umgesetzt, bzw. erreicht werden konnten.

2 Funktionale Anforderungen

2.1 Gänzlich erfüllte Anforderungen

2.1.1 Das System muss in der Lage sein Texte anzeigen zu können

Gemeint war hierbei nicht das ledigliche Anzeigen von beispielsweise in UTF-8 kodierten Zeichen, sondern die Fähigkeit des Systems lyrische Texte aus einer Datenbank zu laden und diese an den Client des Nutzers zu schicken, sodass dieser diesen Text anzeigen kann. Möglichst zu Beginn der Implementationsphase wurde sich darauf fokussiert, das Erstellen, Aktualisieren, Löschen und Aufrufen der verschiedenen Ressourcen zu ermöglichen. So auch die Ressource der *literature*, welche unter anderem eben dafür erdacht war, das Anzeigen literarischer Werke zu ermöglichen, sodass dadurch diese Anforderung als komplett erfüllt kategorisiert werden kann.

2.1.2 Das System soll dem Nutzer es ermöglichen eine Rezension abzugeben

Im Hinblick auf den frühen Zeitpunkt der Aufstellung dieser Anforderungen wurde dieser lediglich mit einer mittleren Priorität versehen. Nach weiterer Überarbeitung und Evolution des Projektes und der Projektplanung gewann diese Anforderung jedoch an Relevanz, da ein Teil des Alleinstellungsmerkmals und der Anwendungslogik daran gebunden ist. Ersterer Umfasst dabei die Analyse der eingegebenen Daten, zu denen auch die verfassten und eingereichten Rezensionen eines literarischen Werkes zählen. Aus diesem Grund wurde diese Anforderung direkt nach der zuvor durchgeführten Implementation der CRUD-Methoden der Ressourcen bearbeitet und vollends erfüllt.

2.1.3 Das System soll es ermöglichen, dass der Nutzer eine Bewertung zu Inhalten abgeben kann

Ähnlich wie die zuvor reflektierte Anforderung erfüllt diese Anforderung auch den Zweck, einen Teil des Alleinstellungsmerkmals zu implementieren und erhielt dadurch eine höhere Priorität als anfänglich in der frühen Phase der Anforderungsermittlung aufgestellt. Des Weiteren konnte dieser Punkt zeitgleich mit dem vorigen Punkt kombiniert werden und lies sich dadurch sehr zeitsparend implementieren, wodurch auch diese Anforderung als erfüllt zu kategorisieren ist.

2.1.4 Das System soll die neusten literarischen Trends anzeigen

Auch diese Anforderung wurde in eine höhere Prioritätsstufe erhoben und vorzeitig umgesetzt, um einen Teil der Anwendungslogik auf dem Dienstgeber zu implementieren. Somit lässt sich nun auch diese Anforderung als erfüllt kategorisieren.

2.2 Teilweise erfüllte Anforderungen

2.2.1 Das System muss die Navigation zwischen Inhalten ermöglichen

Diese Anforderung konnte aufgrund von Zeitmangel lediglich prototypisch umgesetzt werden, wodurch lediglich eine Navigation zwischen einer Teilmenge der Komponenten möglich ist, sodass die Anforderung dadurch als teilweise erfüllt kategorisiert wurde.

2.2.2 Das System muss eine Vorschlagsfunktion bereitstellen mit dem andere Nutzer dem Autor bei der Erstellung seines Werkes durch Vorschläge weiter helfen

Um auch hier einen Teil des Alleinstellungsmerkmals zu implementieren wurde hierbei diese Anforderung anderen Anforderungen mit einer *muss*-Priorität bevorzugt. Da allerdings auch hier aufgrund von Zeitmangel nicht eine komplette Implementation möglich war, war es

lediglich möglich den Teil umzusetzen, der einen entgegengenommenen Vorschlag zu einem Ratschlag umwandelt und diesen dann sowohl dem Dienstgeber zur Datenhaltung mitteilt, als auch zur Analyse der Stimmung und der Entitäten versendet wird. Nach Entgegennahme des Ergebnisses wird auch dieses dem Dienstgeber zur Datenhaltung mitgeteilt, da dies jedoch lediglich eine Teilmenge des zu implementierenden ist, ist auch diese Anforderung mit einem *teilweise erfüllt* zu kategorisieren.

2.2.3 Das System soll dem Benutzer ermöglichen sich anzumelden

Um alle notwendigen Daten zur Haltung der anfallenden Daten der Rezensionen, welches wie zuvor beschrieben einen Teil eines Alleinstellungsmerkmals bildet, vorliegen zu haben und dummy-Daten vermeiden zu können, wurde auch diese Funktion implementiert. Diese funktioniert auch korrekt und komplett, allerdings erfolgt nach dem aktuellen Stand keine Weitersendung der Daten des angemeldeten Nutzers, wie beispielsweise der Nutzernamen, welcher im späteren Anwendungsverlauf nach Absendung einer Rezension dem Dienstgeber mitgesendet wird. Aus diesem Grund, ist diese Anforderung als teilweise erfüllt zu beschreiben.

2.3 Anforderungen, welche Aufgrund von Zeitmangel nicht erfüllt werden konnten

- Das System muss dem Nutzer ermöglichen gleichzeitig mit anderen Nutzern an Inhalten zu arbeiten.
- Das System muss literarische Inhalte dem Nutzer anhand der Interessen vorschlagen.
- Das System muss veranlassen, dass der Nutzer Inhalte hochladen kann.
- Das System soll den Kauf von Inhalten ermöglichen.
- Das System kann dem Nutzer die neuesten literarischen Inhalte anzeigen.
- Das System muss dem Benutzer Ratschläge geben können um die Qualität seines Werkes zu optimieren.
- Das System muss den Benutzer beraten, wann dieser sein Werk am besten veröffentlichen sollte.
- Das System muss dem Benutzer eine Suche nach Büchern, Autoren und anderen Nutzern ermöglichen.
- Das System muss die Interessen aller Nutzer ermitteln können.
- Das System muss zum Bearbeiten eines Werkes einen Editor zur Verfügung stellen.
- Das System muss die Kommunikation zwischen Verleger und Autor in Form eines Formulars ermöglichen.
- Das System soll es ermöglichen Werke in einen Warenkorb abzulegen oder aus diesem zu entfernen.
- Das System soll dem Benutzer eine Abmeldung ermöglichen.
- Das System soll dem Benutzer eine Registrierung ermöglichen.
- Das System kann dem Benutzer anzeigen auf welcher Seite eines literarischen Werkes er aufgehört hat zu lesen.
- Das System kann dem Benutzer ermöglichen literarische Werke herunterzuladen.
- Das System kann dem Benutzer ermöglichen Lesezeichen zu setzen.
- Das System kann eine Zahlungsfunktion für den Kauf von Werken aufweisen.

2.4 Verworfenne Anforderungen

- Das System soll dem Nutzer ermöglichen Kommentare zu Inhalten zu erstellen.
- Das System kann die Rechtschreibfehler des Nutzers anzeigen.

3 Nicht-funktionale Anforderungen

3.1 Gänzlich erfüllt

3.1.1 Funktionalität

- Das System muss dazu in der Lage sein, mit externen Softwarekomponenten kommunizieren zu können.

3.1.2 Zuverlässigkeit

- Das System sollte der durch die Nutzung auftretende Belastung standhalten können.

3.1.3 Benutzbarkeit

- Das System muss für den Benutzer mit möglichst geringem Aufwand genutzt werden können.
- Das System sollte im Falle vorhandener Komplexität mit möglichst geringem Aufwand erlernt werden können.
- Das System sollte für den Benutzer ein möglichst attraktives Erscheinungsbild vorweisen können.
- Das System sollte möglichst reaktionsschnell sein.

3.1.4 Effizienz

- Das System sollte die gestellten Anfragen und Aufträge möglichst schnell bearbeiten und beantworten können.
- Das System muss möglichst Ressourcensparsam arbeiten.

3.1.5 Wartbarkeit

- Das System muss im Falle einer gewünschten Ausbesserung oder Anpassung verändert werden können.
- Das System und die darin enthaltenen Softwarekomponenten müssen mit möglichst geringem Aufwand von geschulten Kräften analysiert werden können.
- Das System und die gegebenenfalls geänderten Komponenten dessen sollten zu jedem Zeitpunkt mit möglichst wenig Aufwand auf Korrektheit überprüft werden können.

3.2 Teilweise erfüllt

3.2.1 Übertragbarkeit

- Das System muss auf allen, zu diesem Zweck gängigen, Geräten der Benutzer genutzt werden und mit einem möglichst geringen Aufwand installiert werden können.

3.2.2 Funktionalität

- Die Funktionen des Systems müssen sich dazu eignen, alle vom Benutzer in Auftrag gegebenen Aufgaben bewältigen zu können.
- Das System muss die von den Benutzern gestellten Aufgaben fehlerfrei bewältigen.
- Das System muss die gespeicherten Daten und Informationen sicher speichern und halten können, sodass ein unberechtigter Zugriff auf diese Daten verhindert werden kann.

3.2.3 Zuverlässigkeit

- Das System muss aufkommende Fehler abfangen können, um ein Versagen zu verhindern.
- Das System sollte auf mögliche durch den Nutzer begangenen Fehler angemessen reagieren können.

3.3 Nicht erfüllt

3.3.1 Übertragbarkeit

- Das System kann dazu in der Lage sein, sich den möglichen unterschiedlichen Geräten anzupassen.

3.3.2 Funktionalität

- Das System muss die personenbezogenen Daten in einem rechtlich angemessenen Rahmen speichern und verwenden können.

3.3.3 Zuverlässigkeit

- Das System muss im Falle eines kritischen Fehlers dazu in der Lage sein, mögliche entstandene Schäden wieder rückgängig zu machen.

4 Organisatorische Anforderungen

4.1 Nicht erfüllt

- Die Mitarbeiter müssen fachlich dazu in der Lage sein, das System zu warten.
- Es muss festgelegt sein, wann welche Mitarbeiter Verbesserungsarbeiten am System durchführen.
- Es muss vor der Installation eines Updates festgelegt sein, wann dieses durchgeführt wird.
- Es sollte stetig an der Kooperation mit Verlagen, Druckereien und anderen Instanzen gearbeitet werden.

5 Zusammenfassung

Rückblickend auf die zuvor erarbeiteten Anforderungen lässt sich unschwer erkennen, dass ein Großteil derer nicht, beziehungsweise nur teilweise implementiert werden konnte. Dies liegt in erster Linie an dem massiven Zeitmangel, weswegen eine Auswahl von einzelnen zu implementierenden Funktionen nötig war, welche sich stets um die Alleinstellungsmerkmale oder die Anwendungslogik gedreht haben. Trotz der zahlreichen nicht erfüllten Anforderungen lässt sich das System allerdings weder als simpler Misserfolg, noch als ein Erfolg einstufen. So ist das System nach jetzigem Entwicklungsstand zwar nicht in der Lage für Nutzer benutzbar zu sein, allerdings mit zusätzlicher Zeit umzusetzen, sodass das System dadurch eher als *in Bearbeitung* zu beschreiben ist.